

Ein kleines Juwel in Mintgrün

*Fünf Jahre managen die **Wasserfreunde Nierenhof** „ihr“ Schwimmbad bereits in Eigenregie. Mit Erfolg. Für das kühle Nass im Becken sorgt Gelsenwasser.*

„Ein bisschen dynamischer, bewegt mehr Wasser!“ Sporttherapeutin Ana-Maria Fiedler steht am Beckenrand in schwarzem Sportdress. Ihre kurzen, freundlichen, aber bestimmten Kommandos kommen an bei den Damen und Herren im Wasser. Jeder hat zwei blaue Hanteln in der Hand, mit denen sie das Wasser durchpflügen. Mal in die eine, mal in die andere Richtung. Jeden Freitagmorgen kommen sie her: Rehasport im Lehrschwimmbekken an der Grundschule Nierenhof in Langenberg. Und sie kommen gerne. „Ich liebe diese Schwimmhalle, sie ist so familiär, gepflegt und sehr sauber“, lobt Christa Schuimer, eine der Teilnehmerinnen. „ich möchte auf gar keinen Fall tauschen, es ist das beste und schönste Hallenbad in Velbert“, ergänzt Klaus Bludau. In der Tat: Liebevoll renoviert und gestaltet ist

es. Auch Ana-Maria Fiedler, ihre „Vorturnerin“ am Beckenrand vom Rehasport- und Aquafreunde e. V. ist begeistert: „Hier sind wir unter uns, da bekommt man eine ganz andere Beziehung zu den Teilnehmern.“ Ihr Verein nutzt die Halle zehn Stunden in der Woche.

Komplett ausgebucht

Doch nicht nur die Reha-Sportler lieben das Bad mit den mintgrün gekachelten Wänden, der breiten Fensterfront und den liebevoll gesprayten Urlaubsträumen über den Türen. Hell ist es hier und natürlich schön warm. 32 Grad. An vier Tagen lernen die Kids der Max & Moritz-Grundschule mit ihren beiden Standorten in Nierenhof und Bonsfeld in dem kleinen Becken schwimmen. Die tiefste Stelle misst 1,30 Meter. Auch zwei Schwimmschulen

Ana-Maria Fiedler und ihre Rehasportgruppe nutzen das Lehrschwimmbekken jeden Freitagmorgen.





Bernd Feldbusch ist Erster Vorsitzender der Wasserfreunde Nierenhof – und stolz auf die Arbeit des Vereins.

schicken ihre Kinder hier ins Wasser. „Mittlerweile sind wir komplett ausgebucht“, sagt Bernd Feldbusch. Er ist der Erste Vorsitzende der Wasserfreunde Nierenhof e. V. und nebenbei auch noch Geschäftsführer der Langerberger Sportgemeinschaft 1861/1906 e. V., eines der Gründungsmitglieder der Wasserfreunde Nierenhof.

Auf Spenden angewiesen

Der Verein hatte das kleine Schwimmbad vor fünf Jahren unter seine Fittiche genommen. „Damit es nicht geschlossen wird“, sagt Feldbusch. Eltern der Grundschule hatten sich damals dafür stark gemacht. Seitdem kümmert sich der Verein um Betrieb, Buchungen, Reparaturen, Reinigung, Wasserqualität und auch die Gestaltung. Bernd Feldbusch ist stolz auf das, was er und seine Mitstreiter geschafft haben. „Wir haben wirklich gekämpft“, sagt er. Die Vermietungen decken so eben die Nebenkosten von gut 35.000 Euro im Jahr ab. Mehr aber nicht. Alles andere finanzieren Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse der Stadt zu den Nebenkosten. Geht etwa wie im vergangenen Jahr das Lüfterrad kaputt, gerät das Konstrukt ins Wanken. Schließlich sei das Bad 49 Jahre alt, da müsse man immer mit Reparaturen rechnen, sagt Feldbusch.

Unten im Keller des Bades steckt die Technik in zwei großen Räumen. Im ersten gibt es zwei große graue Filterbehälter, Leitungen für Spül-, Ab- und Rohwasser. Das Rohwasser schickt Gelsenwasser ins System. Der zweite Raum beherbergt Heizung, Warmwasseraufbereitung und die Lüftung. Doch wie lange die Wasserfreunde Nierenhof für ihr kleines, aber feines Bad noch kämpfen dürfen, hängt auch von der benachbarten Grundschule ab. Wird sie geschlossen, muss auch das Bad weichen. Einige Jahre hofft Feldbusch aber noch weitermachen zu können.



Mehr über die Wasserfreunde Nierenhof erfahren Sie unter:
www.wasserfreunde-nierenhof.de



WASSER

Erfrischung gefällig?

UNSER TRINKWASSER
– SAUBER UND GESUND!



KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE

 0800 19 999 10

Servicezeiten: Mo–Fr: 7–19 Uhr,
Sa: 8–16 Uhr oder besuchen Sie uns unter:
www.gelsenwasser.de

GELSENWASSER



GAS. STROM. NATÜRLICH WASSER.